



Landkreis  
Waldshut

# Klima Sparbuch



Mit  
**32**  
Gutscheinen



Waldshut



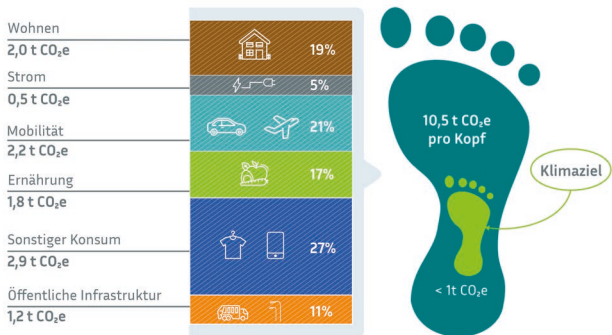
› vo üs – für üs  
aus der Region

## Der ökologische Fußabdruck

Ob Kleidung, Lebensmittel, Energie oder Baumaterial – unser Wohlstand, ja unser gesamtes Leben hängt davon ab, was die Natur uns zur Verfügung stellt. Das geht so lange gut, wie die Ökosysteme als Quelle von Rohstoffen und als Aufnahmeort von Schadstoffen nicht übernutzt werden. Die Frage an uns als Gesellschaft lautet: Was müssen wir tun, damit alle Menschen auf dieser Erde gut leben können? Die Frage, die sich jede und jeder selbst stellen kann: Wie viele Ressourcen nutze ich durch meinen Lebensstil?

Unter [uba.co2-rechner.de](http://uba.co2-rechner.de) erhalten Sie in wenigen Schritten eine erste Schätzung Ihrer persönlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz.

### Durchschnittlicher CO<sub>2</sub>-Fußabdruck pro Kopf in Deutschland



CO<sub>2</sub>e: Die Effekte von unterschiedlichen Treibhausgasen (z.B. Methan) werden zu CO<sub>2</sub>-Äquivalenten umgerechnet und in die Berechnung einbezogen.

© 1 1 Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international zugänglich

Quelle: Umweltbundesamt CO<sub>2</sub>-Rechner (Stand 2023)  
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

## G'mües Chischde – frisch, lecker und bequem

Sie haben keine Zeit für den Besuch eines Wochenmarkts oder Hofladens? Dann ist eine Bio-Kiste genau das Richtige für Sie. Diese kommt direkt zu Ihnen nach Hause und ist nach Ihren Wünschen bestückt. Manche Anbietende liefern neben Feldfrüchten auch Naturkostwaren und Milchprodukte. Bestellen können Sie per Internet oder Telefon. Lassen Sie sich vom Sortiment Ihrer Kiste jede Woche neu überraschen oder wählen Sie verschiedene Themenkisten. So werden Ihnen saisonale Obst- und Gemüsekisten, gefüllt mit frischen Bio-Lebensmitteln aus der Region, direkt ins Haus geliefert. Hier finden Sie eine Auswahl an Lieferdiensten, die Sie mit frischem Gemüse und Obst versorgen:

- **Gemüsegiärtneri Eulenhof**, [eulenhof-dogern.de](http://eulenhof-dogern.de)
- **Hauser Biokiste**, [hauser-biokiste.de](http://hauser-biokiste.de)
- **Schlosshof Küssaburg**, [schlosshof-kuessaburg.de](http://schlosshof-kuessaburg.de)
- **Reichenauer Gemüsekiste**, [reichenauer-gemueseekiste.de](http://reichenauer-gemueseekiste.de)
- **Abo-Gemüsekiste**, [bergbiohof-zengel.de](http://bergbiohof-zengel.de)





## Summ summ summ, Bienenchen ... *Honig vo deheim*

Wild- und Honigbienen leisten einen essentiellen Beitrag zur Sorten- und Artenvielfalt. Ohne ihre beachtliche Bestäubungsleistung gäbe es kaum Obst und Gemüse. Das macht die Biene zu einem unserer wichtigsten Nutztiere. Toller Nebeneffekt: Der von ihr produzierte Honig schmeckt lecker und hat wertvolle Inhaltsstoffe! Leider gelangen immer mehr Honigverfälschungen auf den Weltmarkt, in welchen sich oft auch Pestizide finden. Nur zwanzig Prozent des in Deutschland konsumierten Honigs werden von einheimischen Imkern gewonnen, der Großteil wird importiert. Achten Sie beim Kauf daher besonders auf regionalen Bienenhonig und auf die Bezeichnung »Echter Deutscher Honig« des Deutschen Imkerbunds e. V.



»Bienen müssen ca. zwei Millionen Blüten anfliegen um Nektar für 500 g Honig zu sammeln – rund 40.000 Mal vom Bienenstock zu den Blüten und zurück! Sie fliegen etwa im Radius von zwei Kilometern vom Bienenstock – je nach Blütenangebot. Imker ernten nur ein Viertel des produzierten Honigs, den Rest benötigen die Bienen für sich. Mit bienenfreundlichen Pflanzen können Sie unterstützen, optimal ist eine übers Jahr zeitlich versetzt blühende Auswahl.«



**Heinz Neukum**

Vorsitzender des  
Badischen Imker-  
vereins Wutachtal



## Zu gut für die Tonne: *no nid zum weg wörfe*

Passiert es Ihnen häufiger, dass Sie Nahrungsmittel wegwerfen müssen, weil sie nicht mehr gut sind? Wenn Sie das ändern möchten, prüfen Sie vor dem Einkauf, was noch im Kühl- oder Vorratsschrank ist, und verwerten Sie diese Reste kreativ ([zugutfuerdietonne.de](http://zugutfuerdietonne.de)). Über Lebensmittelspenden freut sich der Tafelladen im Landkreis Waldshut ([caritas-hochrhein.de](http://caritas-hochrhein.de), Stichwort: »Tafelladen«). Eine gute Möglichkeit bietet auch die Initiative »Foodsharing«. Überschüssige Lebensmittel können online auf [foodsharing.de](http://foodsharing.de) kostenlos zur Abholung eingestellt werden. Melden Sie sich einfach an und teilen Sie, was Sie nicht verwerten können. Alternativ stehen sogenannte FairTeiler zur Verfügung. Hat man etwas übrig, stellt man es in diese öffentlichen Regale und Kühlschränke und nimmt sich mit, was man braucht. Ein Fairteiler befindet sich im Schlossgarten Bad Säckingen, direkt beim Spielplatz Kinderschlößle. Er wird von dem Fairteiler Team der StadtOasen e.V. Bad Säckingen betreut und ist täglich von ca. 9 bis 19 Uhr geöffnet. Wenn Sie sich gegen Lebensmittelverschwendung engagieren möchten, können Sie sich bei der Regionalgruppe Waldshut-Tingen melden ([waldshut-tiengen@foodsharing.network](mailto:waldshut-tiengen@foodsharing.network)).





## Fast Fashion adé – guet agschirrt

Fast Fashion – also billige Modeware, die nur wenige Waschgänge überlebt – war gestern! Immer mehr Modehäuser haben erkannt, dass es auch anders funktionieren kann. Nachhaltig und fair produzierte Kleidung sieht schon lange nicht mehr nach Öko-Laden und kratzigem Jute-Sack aus. Ob lässig und elegant, minimalistisch und modern, cool und romantisch – das Angebot ist groß. Und es muss nicht immer etwas Neues sein.

- **Altes neu entdecken:** Oft schlummern ungeahnte Schätze in unserem Kleiderschrank, die wir schon längst vergessen haben.
- **Wertvoll statt billig:** Die einfache Rechnung: Je schlechter die Qualität, desto schneller müssen Sie nachkaufen.
- **Öko statt konventionell:** Öko-Textilien bestehen aus Naturfasern, die ohne Pestizide angebaut und umweltfreundlich gefärbt werden. Aus Secondhand-Klamotten sind Schadstoffe schon herausgewaschen – sie sind somit auch eine gute Alternative.
- **Spenden statt wegwerfen:** Bringen Sie gut erhaltene Kleidung zum SecondHandKaufHaus Waldshut-Tiengen (Schulze-Delitzsch-Straße 2) oder AWO Kaufhaus (Rheinvogtstraße 19 in Bad Säckingen-Wallbach) siehe auch S. 22/23. Weitere Anlaufstellen sind der DRK-Kleiderladen (Aarauer Straße 1 in der Schmittenau, Waldshut) sowie der DRK-Kleiderkreisel Bonndorf ([drk-bonndorf.de](http://drk-bonndorf.de)).





### **Reparieren statt wegwerfen – *repariere, id wegwürfe***

Wussten Sie eigentlich, wie ein Rührgerät von innen aussieht? Wie ein Schaltkreis funktioniert? Und wie das kaputte Waffeleisen wieder duftende Waffeln bäckt? Indem wir Dinge reparieren, lernen wir sie wertzuschätzen und sparen Geld sowie Rohstoffe für Neuanschaffungen. Fachkundige Anleitung bei Kaffee oder Tee gibt's in sogenannten Repair-Cafés. Das macht nicht nur Spaß und bringt vielleicht interessante Kontakte, man lernt auch neue Fertigkeiten im Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Und das Beste daran: Die Umwelt freut sich, da die reparierten Produkte so nicht weggeworfen und neu gekauft werden, sondern noch einige Jahre einsatzbereit bleiben. Schauen Sie doch einmal beim Repair-Café in Bad Säckingen vorbei, Infos und Termine finden Sie unter [repaircafe-saeckingen.de](http://repaircafe-saeckingen.de)



## ***En Stoffsack tuet's au – id de Heim vogesse***

Eingeschweißte Gurken, Duschgel-Flaschen und Süßigkeiten – wir nehmen tagtäglich massenweise Plastik- und Verpackungsmüll mit nach Hause. Die Produktion von Plastikverpackungen verbraucht Rohstoffe und Energie und wenn der Abfall am Ende in die Umwelt gelangt, sind die Auswirkungen dramatisch: Plastikmüll zerfällt in winzige Teilchen, die sich im Boden, im Trinkwasser oder in riesigen Plastikstrudeln in den Meeren anreichern. So gelangen sie in die Mägen von Vögeln und Meeresbewohnern, aber auch in unsere Nahrung. Höchste Zeit, aktiv zu werden und Neues auszuprobieren:

- Gemüse und Obst lose kaufen
- Mehrweg- statt Einwegbehälter wählen
- Stoffbeutel statt Plastiktüte verwenden
- Festes Shampoo und Seife nutzen
- Mehrfachverpackungen meiden



# IMPRESSUM

---

## Herausgeber:

Landkreis Waldshut sowie der oekom e. V. – Verein für ökologische Kommunikation



© 2023 oekom verlag, München

oekom – Gesellschaft für ökologische Kommunikation mbH

Goethestraße 28, 80336 München

**Idee und Konzept:** oekom e. V.

**Projektleitung:** Gregor Allgeier (Landkreis Waldshut) und Daphne Kephallidis-Walker (Stadt Stühlingen), Jasmin Dameris (oekom verlag)

**Projektmitarbeit:** Valentin Irlner (oekom verlag), Franz Rimmele (oekom e. V.)

**Gestaltung, Satz & Umschlag:** Ulrike Huber, Kolbermoor (uhu-design.de)

**Illustration Umschlag:** Ulrike Huber, Kolbermoor (uhu-design.de)

**Druck:** Kern GmbH, Bexbach (kerndruck.de)

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Dieses Buch ist ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

Die Herausgeber übernehmen keine rechtliche Verantwortung für den Inhalt der aufgeführten Weblinks.

## Bildnachweise:

Klaus Hansen (1,2), Landkreis Waldshut (3, 4,5), Kephallidis-Walker (13), Fairtrade\_bear (20); Adobe Stock: M.Dörr & M.Frommherz (7), BestForYou (8), Jacob Lund (10), Sonja Birkelbach (12), kudostudio (13), bridgephotography (14), zmuli (17), igorgeiger (22), erphotographer (23), markus-spiske (24), artem\_goncharov (26), anzebizjan (27), Friedberg (45); Unsplash: priscilla-du-preez-ret (21), Lauren\_Mancke (25)